Die Lorelei

Text Heinrich Heine (1797-1856)
Melodie Friedrich Silcher (1789-1860)

Strophen 2 und 3 haben in einigen Takten mehr Silben als Strophe 1; dort die Noten entsprechend teilen.



2 Die schönste Jungfrau sitzet
dort oben wunderbar,
ihr gold'nes Geschmeide blitzet,
sie kämmt ihr goldenes Haar.
Sie kämmt es mit goldenem Kamme,
und singt ein Lied dabei;
das hat eine wundersame,
gewaltige Melodei.

3 Den Schiffer im kleinen Schiffe
ergreift es mit wildem Weh;
er schaut nicht die Felsenriffe,
er schaut nur hinauf in die Höh'.
Ich glaube, die Wellen verschlingen
am Ende Schiffer und Kahn;
und das hat mit ihrem Singen
die Lorelei getan.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/die-lorelei
Quelle Erk, Volkslieder-Album (1872), Nr. 37, S. 37
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen